

BUS

## „BÜHNE UND SPORT“

Illustrierte Wochenschrift

Preis pro Nummer 20  $\text{§}$  ord. mit 40%  
und 11/10 und Remissionsrecht  
(von 100 Exemplaren an mit 50%)

Beachten Sie den interessanten

Inhalt der nächsten Nummer!

Bitte für Abonnements und Einzel-  
verkauf tätig zu arbeiten.

Vertriebs-Material gratis!

„BUS-Verlag“, Berlin und Leipzig.

Beliebig gemischt mit 41 $\frac{1}{2}$ %werden sämtliche Bücher des Ver-  
lages bei gleichzeitiger Bestellung von

mindestens sieben Bänden

geliefert. Auslieferung nur in Leipzig.  
Direkte Sendungen nicht unter 3 Kilo.  
11—12 Bände ergeben ein 5 Kilo-Paket.

Karl Robert Langewiesche

## Lorenz' Reiseführer 1906.

(A cond. 25%, bar 40% und 13/12.)

Harz u. Kyffhäuser in 12 Tagen.  
1904.  $\text{N}^{\circ}$  1.20Italien (bis Neapel) in 21 Tagen.  
1905. Gebunden.  $\text{N}^{\circ}$  4.—Rhein u. Rheinlande (von Heidel-  
berg bis Düsseldorf) in 15 Tagen.  
2. Aufl. 1905.  $\text{N}^{\circ}$  1.20Schwarzwald. 11. Aufl. 1905.  
Gebunden.  $\text{N}^{\circ}$  2.—Schweiz in 15 Tagen mit General-  
abonnement. 3. A. 1905. Mit  
Nachtrag 1906.  $\text{N}^{\circ}$  1.20Schweiz. Führer durch d. Schweiz.  
3. Aufl. 1905. Geb.  $\text{N}^{\circ}$  4.—Steiermark, Kärnten, Krain etc.  
in 20 Tagen. 1904.  $\text{N}^{\circ}$  1.20Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Mün-  
chen usw. in 20 Tagen. 1904.  
 $\text{N}^{\circ}$  1.80Vogesen. Französ. Ausg. Geb.  
 $\text{N}^{\circ}$  2.40Schilling's Führer durch die  
alkoholfreien Hotels und Speise-  
häuser.  $\text{N}^{\circ}$  —.30.\*Krüsi, Schweizerisches Eisen-  
bahnkursbuch Sommer 1906.  
 $\text{N}^{\circ}$  —.70Gute Touristenkarten v. Schwarz-  
wald u. vom Elsass (Vogesen).  
Alles reichlich in Kommission.

Freiburg i. Br. Fr. Paul Lorenz.

\* Nur bar!

## Zur Aufklärung.

①

Auf Grund des Inzerats der Firma Hermann Seemann Nachf., Berlin und Leipzig, vom 26. Juli 1906 teile ich hierdurch folgendes mit:

Nach eigener Auslage des Herrn Dr. Magnus Hirschfeld ist sein kleines Buch „Das dritte Geschlecht“ keine umfassende Darstellung der „männlichen Prostitution“, sondern enthält nur beiläufig auf einigen Seiten flüchtige Hinweise auf dieses Thema, das, entgegen der Behauptung obiger Firma, die erste, aktuelle und erschöpfende Schilderung erfährt. Das Material dazu ist dem Verfasser Hans Ostwald vom Vorsitzenden des humanitären Komitees zur Verfügung gestellt worden. Diese Erpresserbriefe, Bekenntnisse von männlichen Prostituierten und Beichten von Homosexuellen, sind bisher nirgends veröffentlicht worden, und sie gestalten den stattlichen Band zu einem menschlichen Dokument ersten Ranges.

Im übrigen machte sich von obigem Werke bereits der Druck des 3.—5. Tausend nötig, und erkläre ich mich bereit, den Firmen, die bis jetzt noch nicht Gelegenheit nahmen, sich von der Leichtverkäuflichkeit obigen Werkes zu überzeugen, ein Exemplar desselben zur Einführung mit 50% zu überlassen, aber ausnahmslos nur wenn auf beifolgendem Zettel bestellt.

Leipzig, den 11. August 1906.

Walther Fiedler.

## Erklärung zur „Aufklärung“.

②

Wir haben uns nicht die Mühe genommen, die von Herrn Fiedler vorgebrachten Argumente auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen. Tatsache ist: der auf seinem Gebiete bekannteste und hervorragendste Schriftsteller, Herr Dr. Magnus Hirschfeld, hatte uns seine Arbeit über das sogenannte „dritte Geschlecht“ als erste volkstümliche Darstellung übergeben. Diese ist als Band III unserer Kollektion „Grossstadtdokumente“ erschienen, und in ihr waren die Themata verarbeitet, die nach Herrn Fiedlers Ansicht sein Buch zu einer „ersten, aktuellen und erschöpfenden Schilderung“ auf